

## **Wirtschafts- und Tourismusförderung Fortschreibung Konzept 2011**

### **Laufende Aufgaben der Wirtschaftsförderung:**

#### **→ Flächenmanagement**

Nach den rückläufigen Investitionszahlen in den Jahren 2008 und 2009 hat im Jahr 2010 und im 1. Quartal 2011 die Nachfrage nach Gewerbeflächen und –objekten deutlich zugenommen. Die Verarbeitung und Betreuung von Unternehmensanfragen, aber auch die Beratung von Eigentümern bei der Verwertung der Immobilie ist eine der Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung. Das Standortkommunikationssystem der Region Stuttgart ist mit rund 1.100 eingestellten Gewerbeflächen und –objekten die größte regionale Datenbank für Gewerbeimmobilien in Süddeutschland. Allein für den Landkreis Esslingen befinden sich momentan rund 350 Flächen und Objekte in diesem System. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH bietet den Kommunen sowie Privatinsolventen eine webbasierte Lösung mit Onlinepflege der Daten und einem zentralen Abgleich an.

#### **→ Fördermittelberatung**

Die Beratung von Unternehmen hinsichtlich Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten ist eine weitere Kernaufgabe der Kreiswirtschaftsförderung. Neben den von Bund, Land und Europäischer Union bereitgestellten Finanzierungshilfen und Förderprogrammen verdient das "Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum" des Landes Baden-Württemberg besondere Beachtung im Landkreis Esslingen. Bei diesem Programm können arbeitsplatzfördernde Maßnahmen der gewerblichen Wirtschaft und darüber hinaus Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur in den ländlich strukturierten Gemeinden gefördert werden.

Sowohl die privaten gewerblichen, als auch die kommunalen Vorhaben müssen den Zielsetzungen des Programms entsprechen und können durch zinsverbilligte Darlehen oder ggf. einen Finanzierungszuschuss unterstützt werden. Die Gemeinde ist generell Antragsteller und hat als Grundvoraussetzung alle zu beantragenden Maßnahmen in eine gemeindliche Konzeption für den zu entwickelnden Ort einzubinden. Im Zuge der Ausweisung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb wurde den 10 teilnehmenden Gemeinden eine ELR-Vorrangförderung eingeräumt. Vor diesem Hintergrund konnten in den letzten Jahren ganz konkrete Förderprojekte

auf den Weg gebracht und allein seitens der Wirtschaftsförderung Fördermittel in sechsstelliger Höhe akquiriert werden.

### → **Verwaltungslotse**

Für die umfassenden Formalitäten an den Schnittstellen Wirtschaft und Verwaltung ist die Kreiswirtschaftsförderung als Berater, Mittler oder Koordinator, sozusagen als „Verwaltungslotse“ tätig. Sei es für Standortinformationen, Beratung in der Gründungs- und Wachstumsphase, Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen, Informationen über öffentliche Finanzierungshilfen und Förderinitiativen bis hin zur Krisenintervention – es steht ein breites Netzwerk an Beratungshilfen zur Verfügung.

### → **Netzwerkarbeit**

Eng verknüpft mit der Lotsenfunktion ist die Netzwerkarbeit der Wirtschaftsförderung. Ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für die kleinen und mittleren Firmen ist die Einbindung in Netzwerke und die Kooperation mit Partnern. Der Landkreis arbeitet hier eng mit den regionalen Kompetenzzentren zusammen und stellt Kontakte zu Hochschulen, der Agentur für Arbeit, Gewerkschaften etc. her. Ein wichtiges Netzwerk stellt auch der Informationsaustausch der Wirtschaftsförderer untereinander dar. So organisiert der Landkreis zweimal im Jahr einen Erfahrungsaustausch der kommunalen/städtischen Wirtschaftsförderer im Landkreis Esslingen.

## **Projekte Wirtschaftsförderung 2011:**

### **Investorenforum am 20. April 2011**

Rund 200 Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet Heilbronn bis Ulm kamen am 20. April 2011 zum zweiten Investorenforum des Landkreises Esslingen. Ziel war vor allem, auch kleineren und mittleren Kommunen mit lokalen Projekten – für die die Expo-Real eine Nummer zu groß ist – eine Plattform zu bieten. Nach der erfolgreichen Erstaufgabe des Investorenforums im Jahr 2008 veranstaltete der Landkreis in Kooperation mit der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) das „2. Investorenforum Landkreis Esslingen“ im Landratsamt. Zielgruppe der Veranstaltung waren Projektentwickler, Architekten, Bauträger, Makler und weitere Akteure der Immobilienbranche, aber auch potenzielle Investoren.

Neben der Ausstellung von kommunalen Gewerbeprojekten im Foyer des Landratsamtes wurden im Vortragsteil der Themenschwerpunkt „Erschließung innerstädtischer Potenzialflächen“ sowie eine Standortthema mit einem japanischen Unternehmen aufgegriffen.

### **Exkursion ATU Sprecher 2010 - Expo Real 2011**

Die EXPO REAL, internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, findet vom 4. bis 6. Oktober 2011 auf dem Gelände der Messe München statt. Die Veranstaltung ist die Messe für Networking bei branchen- und länderübergreifenden Immobilienprojekten, Investitionen und Finanzierungen. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab und bietet eine internationale Plattform für die bedeutenden Märkte von Europa über Russland, den Mittleren Osten bis in die USA.

Der Landkreis Esslingen präsentiert sich auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen auf einer Sonderfläche auf dem Stand der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH. Mit auf dem Stand sind mehr als 30 Partner von Unternehmen aus der Immobilienwirtschaft, den Landkreisen und den Kommunen der Region Stuttgart, die dort ihre Projekte und Gewerbegebiete präsentieren.

Im vergangenen Jahr hatten die Sprecher des ATU die Möglichkeit, einen eigenen Eindruck von der Messe und dem Auftritt der Region/des Landkreises zu gewinnen. Des Weiteren fanden auf der Messe Gespräche mit weiteren Ausstellern statt (z.B. Partnerlandkreis Leipziger Land, Drees & Sommer, weitere Bauträger und Ingenieurbüros aus dem Landkreis und der Region etc.)

### **5. Innovationspreis des Landkreises Esslingen 2011**

Nach 2003, 2005, 2007 und 2009 geht er Innovationspreis des Landkreises Esslingen in diesem Jahr in seine 5. Auflage. Über 130 Unternehmen haben bei den vergangenen Ausschreibungen die Möglichkeit genutzt, ihre Innovationen einer fachkundigen Jury und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Erklärtes Ziel des Preises ist es, Erfindungsreichtum, Pioniergeist und Mut zu ungewöhnlichen Leistungen zu unterstützen. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie innovative Konzepte im Handwerk und Handel.

Der Wettbewerb soll gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Esslingen, die in dem Branchenmix des Standorts neben den großen Unternehmen ein zentraler Faktor sind, zu einer konsequenten Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen motivieren.

Auch für die diesjährige Ausschreibung konnte wieder eine stattliche Anzahl von 20 Partnern gewonnen werden. Neben namhaften Unternehmen aus dem Landkreis, den Kammern der Industrie und des Handwerks, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH sind auch die Hochschulen Esslingen und Nürtingen im Innovationsausschuss vertreten. Die breite Basis an Unternehmen untermauert deutlich, dass mit diesem Wettbewerb ein Preis von der Wirtschaft für die Wirtschaft etabliert wurde, die Liste der Initiatoren liest sich wie das „Who is Who“ der Unternehmen und Wirtschaftsakteure im Landkreis. Dotiert ist der Wettbewerb mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 30.000 €. Teilnahmeberechtigt an der Ausschreibung sind kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel. Der Sitz des Unternehmens muss im Landkreis Esslingen sein. Bewerbungsschluss ist der 8. Juli 2011. Die Preisträger werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung am 22. November 2011 bekannt gegeben und können dabei ihre Produkte präsentieren.

### **Fachkräfteinitiativen im Landkreis Esslingen 2011**

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für die Unternehmen in unserem Wirtschaftsraum in den nächsten Jahren. Durch die Initiierung und Beteiligung an diversen Veranstaltungen legt die Kreiswirtschaftsförderung in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf dieses Themenfeld.

#### *Unternehmerforum „am Neckarknie“ am 6. April 2011 – Schwerpunkt Fachkräfte*

Die sechs Kommunen rund um das Neckarknie – Altbach, Deizisau, Hochdorf, Plochingen, Reichenbach und Wernau – der Bund der Selbstständigen sowie die Wirtschaftsförderung des Landkreises Esslingen haben am 6. April 2011 das zweite Unternehmerforum „am Neckarknie“ im Quadrium in Wernau veranstaltet.

Dieses 2. Unternehmerforum widmete sich speziell den Fragen des Fachkräftemangels. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen kämpfen oft vergebens um qualifiziertes Fachpersonal. Gastredner Prof. Dr. Armin Trost, Lehrbeauftragter an der Business School der Hochschule Furtwangen, zeigte an diesem Abend anhand von Beispielen auf, wie sich Unternehmen auf dem umkämpften Arbeitsmarkt mit innovativen Strategien positionieren können.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten Klaus-Peter Friedrich, Bereichsleiter Personal der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Doris Hund, Projektentwicklerin GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e.V., Martin Scheel, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Göppingen, Martin Schmideder, Geschäftsführer Albrecht Präzision GmbH & Co. KG aus Wernau, Ralph Wager, Geschäftsführer Schrott- und Metallhandel M. Kaatsch GmbH aus

Plochingen zusammen mit Herrn Prof. Dr. Armin Trost über „Fachkräfteentwicklung für den Standort“.

#### *Kooperationspartner beim Forum Fortbildung am 26. Mai 2011*

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises war Kooperationspartner beim Forum Fortbildung am 26. Mai 2011 am Flughafen Stuttgart. Die Messe mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops bot für Personalverantwortliche und Weiterbildungsinteressierte abwechslungsreiche und spannende Themen. Veranstalter war das Regionalbüro des Netzwerks für berufliche Fortbildung.

#### *Kooperationspartner beim Talente-Forum in Stuttgart am 30. Juni 2011*

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist Kooperationspartner beim Talente-Forum am 30.06.2011 bei der Klett MINT GmbH in Stuttgart. Die von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart initiierte Veranstaltungsreihe vermittelt Trends und praxiserprobte Ansätze in der Personalarbeit. Eingeladen sind Personal- und Weiterbildungsverantwortliche von Unternehmen der Region Stuttgart. Thema am 30. Juni ist: „Kooperation Schule-Wirtschaft - Fachkräftesicherung im Schulterchluss“. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen können Unternehmen junge Nachwuchskräfte aktiv entdecken, fördern und gewinnen. Schülerinnen und Schüler, die früh mit der Berufs- und Arbeitswelt in Berührung kommen, sind sicherer in ihrer Berufswahl, steigern ihre Ausbildungsreife und lernen potenzielle Arbeitgeber kennen. Beim Talente-Forum werden Wege aufgezeigt, wie Unternehmen mit Schulen Kooperationen und Bildungspartnerschaften aufbauen und frühzeitig mit den Talenten von morgen in Kontakt treten können.

Neben den Veranstaltungen und Aktionen ist eine noch engere Verzahnung der Aktivitäten von der IHK und der Agentur für Arbeit vorgesehen.

### **7. Auflage der BetriebsFerien**

Die Ausbildung ist der Schlüssel zum persönlichen Erfolg von jungen Menschen und gleichzeitig die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs für die Unternehmen. Gerade bei dem sich derzeit wieder abzeichnenden Aufwärtstrend der Wirtschaft ist es für die Unternehmen wichtig, schon heute die Fachkräfte von morgen zu gewinnen.

„BetriebsFerien“ bedeutet im Landkreis Esslingen seit 2005, dass zahlreiche Unternehmen und Institutionen in den Sommerferien ihre Türen für interessierte

Schülerinnen und Schüler zum gegenseitigen Kennenlernen öffnen. Nahezu täglich findet in den Sommerferien mindestens ein Besuchstermin statt, bei dem Einblick in die Unternehmen und ein Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in den Betrieben gegeben wird. Das schafft Transparenz und ermöglicht den Schulabgängern, sich aus den vielfältigen Ausbildungsberufen diejenigen auszuwählen, die ihren Neigungen und Wünschen am nächsten kommen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten bei den Terminen Auskunft über die notwendigen Voraussetzungen für die verschiedenen Ausbildungsberufe und lernen die Besonderheiten der Unternehmen kennen. Die Unternehmen hingegen lernen die Jugendlichen persönlich kennen und haben so die Möglichkeit, frühzeitig eine Vorauswahl zu treffen. Auch in diesem Jahr werden sich rund 40 Industrieunternehmen, Einzelhändler, Handwerksunternehmen, Banken und Krankenhäuser des Landkreises Esslingen an der Aktion beteiligen.

## **Elektromobilität**

Im Juni 2009 ist die Region Stuttgart vom Bundesverkehrsministerium als Modellregion für Elektromobilität ausgezeichnet worden. Das Gesamtprojekt wird koordiniert von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS). Starten wird das Projekt jetzt mit Elektrorollern. Der Projektpartner EnBW Energie Baden-Württemberg AG will insgesamt 700 Elektroroller auf die Straßen der Region Stuttgart bringen. Mit den Elektrorollern und dem Aufbau der Ladestationen will die EnBW das Thema Elektromobilität aktiv fördern und zukunftsfähig weiterentwickeln. Auch der Landkreis Esslingen ist an diesem Projekt mit beteiligt und hat im Herbst 2010 zwei Elmos für den Dienstverkehr erhalten. Zudem ist geplant, im Eingangsbereich des Landratsamtes eine öffentliche Ladestation zu installieren und zwei Parkplätze zu „E-Tankplätzen“ umzuwidmen.

## **Standortbroschüre Landkreis Esslingen – Teilraum Esslingen/ Neckarknie/ Schurwald für 2011**

Der Landkreis arbeitet derzeit an der Herausgabe eines Standortmagazins. Das Projekt basiert auf einer Kooperation zwischen dem Landkreis und den Kommunen Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Lichtenwald, Plochingen, Reichenbach an der Fils und Wernau (Neckar). Da die Standortmagazine größtenteils über Anzeigen von Unternehmen finanziert werden besteht die Gefahr, dass eine gewisse Übersättigung und Dopplung entsteht, vor allem wenn unterschiedliche Ebenen (Stadt, Landkreis, Region) in kurzen Zeitabständen auf die Unternehmen zukommen – auch verschiedene Kommunen sind derzeit in entsprechenden Planungen. Vor diesem Hintergrund wurde mit den Wirtschaftsförderern der Großen Kreisstädte diskutiert, ob Kommunen und Landkreis gemeinsam eine Standortwerbung betreiben können bzw. ob zumindest in

verschiedenen Teilräumen / Regionalbereichen innerhalb des Landkreises eine Zusammenarbeit denkbar wäre. Seitens der Stadt Esslingen wurde Interesse bzgl. einer gemeinsamen Standortbroschüre bekundet, so dass zunächst die Betrachtung des genannten Teilraums als Modell für weitere Bereiche innerhalb des Landkreises denkbar wäre.

In dem Magazin werden, unterteilt nach verschiedenen Themen, Standortqualitäten dargestellt, zudem haben die ansässigen Unternehmen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Zielgruppe des Magazins sind u.a. auch die Abiturklassen der Gymnasien sowie die Erstsemester der Hochschule Esslingen. Die Herausgabe des Magazins ist für September 2011 vorgesehen.

### **Seminare für energetisches Bauen und Sanieren in Beuren**

Nach dem Ausstieg des Landkreises aus dem Förderprogramm „EU-Leuchtturmprojekt“ im Dezember 2010 plant der Landkreis am Freilichtmuseum die Errichtung eines historischen Gebäudes mit der Funktion eines Eingangsgebäudes, aber auch mit Räumlichkeiten für Seminare und Schulungen. Im Rahmen der EULE wurden verschiedene Gespräche mit möglichen Betriebspartnern geführt. Mit diesen laufen derzeit Verhandlungen, ob auch ein Interesse an der Nutzung dieser neuen Räumlichkeiten besteht. Für Seminare zum Thema „energetische Sanierung von Altbauten“ eignet sich ein transloziertes Gebäude mit dem angegliederten Museum und dem historischen Ortskern in Beuren bestens.

### **Ideenzirkel regionale Industrie am 6. Mai 2011**

Am 6. Mai fand an der Hochschule Esslingen erstmals der Ideenzirkel regionale Industrie statt, Veranstalter waren die beiden Hochschulen Esslingen und Nürtingen-Geislingen, die IHK Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen sowie der Landkreis. Ziel der Veranstaltung war, größere Industrieunternehmen und Zulieferer sowie die Ingenieurs- und IT-Dienstleister besser zu vernetzen. „Global Player“ wie Daimler, Festo, Eberspächer, Heller und TTS Tooltechnik konnten in einem Impulsvortrag sowie in Workshops frühzeitig über neue Strategien berichten und Wege aufzeigen, wie ihre Wirtschaftspartner sich schneller auf Veränderungen einstellen können. Es soll mittelfristig ein Podium für die regionale Wirtschaft geschaffen werden, die in dieser Auftaktveranstaltung identifizierten Themen sollen weiter verfeinert und in Nachfolgeveranstaltungen behandelt werden.

## **Laufende Aufgaben der Tourismusförderung:**

### **→ Voraussetzungen**

Der Tourismus in der Region hat nach dem Einbruch der Ankunfts- und Übernachtungszahlen im Jahr 2009 im vergangenen Jahr wieder einen Aufschwung erfahren. Von Januar bis Dezember 2010 verzeichneten die Beherbergungsbetriebe im Landkreis insgesamt 1.008.448 Übernachtungen, das bedeutet ein Plus von rund 10 % zum Vorjahr. Bei den Ankunftsdaten konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar ein Zuwachs von rund 14 % auf insgesamt 568.445 verbucht werden. Betrachtet man die Übernachtungszahlen der ersten drei Monate des Jahres 2011, zeigt sich ein noch deutlicherer Aufschwung: der Landkreis Esslingen konnte hier ein Plus von 16,9 % zum Vorjahr aufweisen.

### **→ Aufgaben**

Das Hauptaugenmerk der Tourismusförderung im Landkreis Esslingen liegt darin, das operative Zusammenspiel der Tourismusarbeit auf Orts- und Regionalebene durch die zwischengeschaltete Landkreisebene optimal zu koordinieren und als „Scharnier“ zwischen diesen Ebenen zu fungieren. Insbesondere am Beispiel des 2009 von der UNESCO anerkannten Biosphärengebiets Schwäbische Alb und der Landesmesse Stuttgart zeigt sich, dass es zwischen der örtlichen und regionalen Ebene den Bedarf der Landkreisebene gibt. Die touristische Vermarktung des Biosphärengebiets sowie die überörtliche Produktentwicklung kann nicht allein durch einzelne Kommunen noch durch regionale Ebenen wie den Schwäbischer Alb Tourismusverband e.V. oder die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH durchgeführt werden. Hier ist seitens des Landkreises die Einbringung einer weiteren Ebene in diversen Gremien notwendig, um die Vorteile ideal zu nutzen und die Landkreisinteressen optimal zu vertreten. Die Tourismusförderung ist deswegen beispielsweise in den Arbeitskreisen GeoPark Schwäbische Alb, im Marketingausschuss Schwäbischer Alb Tourismusverband e.V. und im Tourismusarbeitskreis Biosphärengebiet Schwäbische Alb vertreten.

### **→ Strukturierung**

Der Landkreis Esslingen ist in seiner touristischen Prägung sehr heterogen strukturiert. Eine Vermarktung als einheitliche, touristische Destination macht daher wenig Sinn. Vielmehr ist eine themenspezifische Vermarktung für verschiedene Zielgruppen erfolgsversprechend. Im Oktober 2008 wurde deswegen ein Lenkungsausschuss Tourismus für den Landkreis Esslingen gebildet, der die Arbeit der Tourismusförderin begleitet und inhaltlich unterstützt. Die letzte Sitzung fand Ende Februar 2011 statt. In diesem Lenkungsausschuss sitzen Vertreter der sechs



Großen Kreisstädte sowie der Kommunen mit großer touristischer Bedeutung im Landkreis, Vertreter der Touristikorganisationen, die den Landkreis betreffen (Schwäbischer Alb Tourismusverband e.V., Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH, Verkehrsverein Teck-Neuffen, Dehoga) und schließlich Vertreter von Verbänden, Einrichtungen und Schutzgebieten im Landkreis Esslingen (Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Freilichtmuseum Beuren, UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb, GeoPark Schwäbische Alb). Darüber hinaus wurden themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet, die die touristischen Leitthemen für den Landkreis Esslingen projektbezogen begleiten sollen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Themen Radwege (Neckartalradweg), Messe- und Geschäftstourismus und regionale Messen.

## **Projekte Tourismusförderung 2011**

### **→ Veranstaltungen**

#### Tourismusmesse CMT – Caravan Motor Tourismus

Zu Beginn des Jahres 2011 war der Landkreis bereits zum dritten Mal auf der CMT in der Region Stuttgart Lounge im Eingangsbereich Ost der Landesmesse Stuttgart präsent. Verschiedene Gemeinden und lokale Partner haben sich unter Federführung der Tourismusförderung des Landkreises in und vor der Region Stuttgart Lounge zu verschiedenen Themen im Bereich Natur, Kultur, Bewegung und regionale Produkte präsentiert. Das Programm während der Tourismusmesse gestaltet sich in der Region Stuttgart Lounge wie folgt:

- Sa 15.01.2011: Stadt Owen „Sagenhaftes Owen“
- So 16.01.2011: Stadt Köngen „Römermuseum Köngen“
- Mo 17.01.2011: ADFC „Rad-Aktiv im Landkreis Esslingen/Neckartalradweg“
- Di 18.01.2011: Gemeinden Erkenbrechtsweiler, Hülben, Grabenstetten  
„Heidengraben Kelten“
- Mi 19.01.2011: Naturschutzzentrum „Bau von Wildbienenhotels“
- Do 20.01.2011: Schwäbische Landpartie „Unterwegs in Natur und Kultur“
- Fr 21.01.2011: Freilichtmuseum Beuren „Aktionen rund um Schäferei“
- Sa 22.01.2011: Stadt Neuffen „Weingärtner Neuffen“
- So 23.01.2011: Schwäbische Landpartie in Kooperation mit Häussermann  
Fruchtsäfte „Geschmackvolles aus den Streuobstwiesen“

Die CMT bietet eine optimale Gelegenheit, die touristischen Broschüren des Landkreises zu verteilen und somit eine breite Zielgruppe auf die touristischen Besonderheiten des Landkreises aufmerksam zu machen.

## Wernau erleben

---

Am 4. und 5. Juni 2011 fand zum ersten Mal die Verbrauchermesse „Wernau erleben“ im Quadrium, der Stadthalle und im Eisstadion in Wernau statt. Mit einer umfangreichen Themenpalette sollte dabei der ehemalige „Schwäbische Fleiß“ in einen größeren Rahmen gestellt werden. Gerade bei Zukunftsthemen liegt die „Wernau erleben“ mit den vier Themenbereichen „Haus und Energie“, „Mobilität“, „Marktplatz der Region“ sowie „gesund und bewusst leben“ voll im Trend.

Der Landkreis Esslingen präsentierte sich in der Stadthalle im Bereich des „Markplatz der Region“ und zeigte hier sein umfangreiches touristisches Angebot. Mitaussteller waren die Panorama Therme in Beuren, die Schwäbische Landpartie sowie der Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e. V., der den Heidengraben präsentierte.

## Familie & Heim

---

Nach dem erstmaligen Auftritt der Tourismusförderung mit einigen Kommunen und lokalen Partnern des Landkreises während der neun Messetage der „Familie & Heim“ im November 2010 zu den Themen „Städte und Kultur“, „Genuss“, „Gesundheit und Wellness“ sowie „Aktiv und Erlebnis“ wird eine ähnlich gestaltete Teilnahme 2011 derzeit geprüft.

### ➔ Projekte

#### Besucherlenkungs-konzeption für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

---

Die Tourismusförderung des Landkreises Esslingen war gemeinsam mit dem Verein für Naherholung im Landkreis Esslingen e.V. und dem Biosphärengebietsteam stark in die Ausarbeitung einer Besucherlenkungs-konzeption für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb involviert.

2010 wurde damit begonnen, an insgesamt 37 Standorten Begrüßungsschilder und zwei Unterrichtungstafeln auf der A 8 (AS Wendlingen und AS Merklingen) aufzustellen. In diesem Jahr erfolgt die Aufstellung von Informationstafeln an Wanderparkplätzen im Bereich des Biosphärengebiets, die u.a. auf die touristischen Besonderheiten hinweisen.

## Messe- und Geschäftstourismus

---

Die Neue Landesmesse hat sich zu einem sehr bedeutenden Wirtschaftsfaktor für unsere Region entwickelt. Mehrere hunderttausend Aussteller und Besucher sind als

Übernachtungsgäste und Nutzer vielfältiger Dienstleistungen in die Region gekommen. An dieser positiven Entwicklung partizipieren auch der Landkreis Esslingen und seine Kommunen. Eine gute Möglichkeit noch mehr davon zu profitieren ist *AFTERWORK*, ein bewährter und erfolgreicher Service, der Messeaussteller, Messebesucher und Kongressteilnehmer mit einer Online-Plattform und mit Printmedien über Ideen für die Freizeitgestaltung vor, während und nach der Veranstaltung informiert. Besonders erfolgreich ist hierbei die Zeitung zum Online-Service, das *AFTERWORKJournal*. Es handelt sich dabei um ein Medium, um Stadt- und Touristikinformationen, sowie um Präsentationen und Bonusangebote der in der Region ansässigen Wirtschaftsunternehmen anzubieten.

Um das Thema „Messe- und Geschäftstourismus“ im Landkreis zu intensivieren, hat die Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landkreises eine Sonderausgabe „Landkreis Esslingen“ des *AFTERWORKJournal*s produziert. Diese Sonderausgabe wird seit April und bis November 2011 auf dem Messegelände der Messe Stuttgart sowie über die *AFTERWORK*-Partner verteilt.

#### Neckartalradweg

---

Im vergangenen Jahr fand eine erste Besprechung zur gemeinsamen Vermarktung des Neckartalradweges bei der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH statt. Beteiligt waren neben der Regio Stuttgart Marketing und der Tourismus Marketing Baden-Württemberg die Landkreise Esslingen, Tübingen, Ludwigsburg, die Heilbronn Marketing GmbH, die Touristik Gemeinschaft Heilbronner Land sowie die Marketing und Tourismus Villingen-Schwenningen GmbH. Es herrscht bei den Teilnehmern des Arbeitskreises Einigkeit darüber, dass für den Neckartal-Radweg ein ganzheitliches Marketingmaßnahmenpaket geschnürt werden muss. Ziel ist es, den Neckartal-Radweg zu einem ADFC-Qualitätsradweg auszubauen.

Nachdem die Prioritäten der Regio Stuttgart Marketing momentan im Aufbau eines neuen Marketingkonzeptes und der Neugestaltung der Tourismusinformation i-Punkt in Stuttgart liegen, wird sie sich in der zweiten Jahreshälfte 2011 wieder stärker dem Thema annehmen.

#### Schwäbisches Streuobstparadies (Arbeitstitel)

---

Das in verschiedenen Sitzungen des Ausschusses für Technik und Umwelt vorgestellte Projekt Tourismus- und Marketingkonzeption Arbeitstitel „Obststraße“ wurde weiter entwickelt.

→ s. dazu: eigene Vorlage

## ➔ Broschüren

Die touristische Print-Produktpalette wurde im Hinblick auf den CMT-Messeauftritt 2011 um weitere Broschüren erweitert. Folgende Flyer und Broschüren konnten aktualisiert und neu produziert werden:

### Veranstaltungskalender 2011

---

Der im Jahr 2009 erstmals herausgegebene Veranstaltungskalender wurde neu aufgelegt, an die Kommunen des Landkreises zu Jahresbeginn verschickt und auf der Tourismusmesse CMT ausgelegt.

### Radtour 1

---

Die für die CMT 2009 erstellte Broschüre „Vom Neckartal zum Kaisersträßle und zurück“ wurde inhaltlich überarbeitet und um Anregungen aus der Bevölkerung ergänzt. Ein Nachdruck des Flyers ist erfolgt.

### Radtour 2

---

Die Radtour „Vom Bahnhof Nürtingen ins Freilichtmuseum Beuren und zurück“ wurde bereits für den CMT-Auftritt 2010 produziert und wird nach wie vor mit großer Nachfrage verteilt.

### Radtour 3

---

Die Radtour „In kleinem Gang auf große Höhen“, welche in der Landkreiskarte als Tourenvorschlag Nr. 4 eingezeichnet ist und seit dem Jahr 2002 in Flyerform vorliegt, wurde zusammen mit der ADFC-Ortsgruppe Kirchheim überarbeitet und der Flyer grafisch an das neue CI des Landkreises angepasst.

### Radtour 4

---

Auf Anregung der Stadt Kirchheim unter Teck hat die Tourismusförderung des Landkreises gemeinsam mit den an der Strecke liegenden Städten und Gemeinden eine Broschüre für eine landkreisübergreifende „Seenrundfahrt - Tour de Lac'le“ erstellt. Die Radtour verläuft auf bereits ausgeschilderten Radwegen.

### Radtouren 5 und 6

---

Wie der Radtourenvorschlag 3 wurden die in der Landkreiskarte als Tourenvorschläge eingezeichnete Routen „Durch Kraut und Rüben“ – vom Bahnhof Altbach über die Filder und zurück (Radtour 5) sowie „Im Süden um die Filder“ – von Leinfelden nach Plochingen (Radtour 6) zusammen mit der ADFC-Ortsgruppe Kirchheim überarbeitet, als Flyer im neuen CI des Landkreises aufgelegt und zur CMT 2011 veröffentlicht.

### Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb

---

Die im Jahr 2010 erstmals herausgegebene Broschüre zum „Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb“ wurde aktualisiert und bereits auf der CMT im Januar 2011 verteilt. Eine gesonderte Bewerbung hat mit Saisonbeginn am 1. Mai 2011 stattgefunden.

#### Heidengraben-Broschüre

---

Gemeinsam mit dem Verein FAKT (Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus), welcher auf der vorderen Alb zwischen Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben aktiv ist, wurde eine gemeinsame touristische Wanderkarte erstellt. Darin sind einerseits die beiden Tourenvorschläge des Landkreises rund um den Hohenneuffen sowie der Achsnagelweg (Archäologischer Lehrpfad Heidengraben) und andererseits eine von FAKT erarbeitete „Fleggaronde“ zu finden.

#### Jakobsweg-Broschüre

---

Neben der bereits gemeinsam mit dem Landkreis Göppingen für die CMT 2009 produzierten Jakobsweg-Broschüre „Wandern rund um die Drei Kaiserberge und am Mittleren Neckar“ wurde für die CMT 2011 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Tübingen eine Broschüre „Jakobsweg – von Esslingen am Neckar über Tübingen und Rottenburg am Neckar bis Horb am Neckar und Hechingen“ produziert. Die Broschüre beschreibt Jakobsbrunnen, -kirchen und andere Sehenswürdigkeiten und nennt auch Unterkünfte, Raststätten und Weinstuben.

#### Regionale Direktvermarkter-Broschüre

---

Die vom Landwirtschaftsamt herausgegebene Broschüre „Einkaufen auf dem Bauernhof und in Gärtnereien“ wurde in Zusammenarbeit mit der Tourismusförderung inhaltlich und grafisch überarbeitet und unter dem Namen „Regional einkaufen, genießen und erleben“ veröffentlicht. Neben den Kontakten lokaler Direktvermarkter (Hofläden, Destillieren, Gärtnereien, Imkereien) wurden auch Angebote von Weingärtnern, Mostbesen und Mühlen sowie Kriterien von „Schmeck den Süden“ qualifizierte Gastronomen aufgenommen. Die neue Broschüre wurde passend zum Landwirtschaftlichen Hauptfest im Herbst 2010 fertig gestellt.